



George Grosz

KÖRPERFORM, BEWEGUNG UND CHARAKTER

Von

Dr. ALFRED ADLER

Hier sollen, meiner Fachwissenschaft entsprechend, der Individualpsychologie und ihren wissenschaftlichen Befunden, beide Erscheinungsformen, wie sie bei der Spezies Mensch sich zeigen, nach ihrem Wert und in bezug auf ihren Sinn besprochen werden. Eine wissenschaftliche Menschenkenntnis muß natürlich Erfahrungen zu ihrer Grundlage machen. Aber die Sammlung von Tatsachen ergibt noch keine Wissenschaft. Jene ist vielmehr die Vorschule dieser, und das gesammelte Material bedarf einer zulänglichen Einreihung unter ein gemeinsames Prinzip. Daß die im Zorn erhobene Faust ebenso wie das Knirschen der Zähne, ein wutvoll geschleuderter Blick, laut ausgestoßene Verwünschungen usw. Bewegungen sind, die einem Angriff entsprechen, ist aber so sehr in den common sense übergegangen, daß dem menschlichen Forschungsdrang, der Wahrheit näher zu kommen — was das Wesen der Wissenschaft ausmacht —, in diesem Bereich keine Aufgabe mehr gesetzt ist. Erst wenn es gelingt, diese und andere Manifestationen in einen größeren, bisher unentdeckten Zusammenhang zu bringen, wo sich neue Gesichtspunkte erschließen, bisherige Probleme gelöst erscheinen oder auftauchen, hat man das Recht, von Wissenschaft zu sprechen.